

Zwei zeitgemäße Bücher, die guten Absatz versprechen!

Jedem Träger des
Eisernen Kreuzes
lege man auf den
Weihnachtstisch:

Das erste Buch
über die Heimat-
front:

ARTHUR REICHEL

127 Jahre Eisernes Kreuz

1813/15 * 1870/71 * 1914/18 * 1939/40

Eine kurzgefaßte Zusammenstellung über Entstehung, Verleihung, Symbolik
56 Seiten, 19 Seiten Bilderanhang, kart. Preis RM 1.80

Erstmalig wird dem deutschen Volk in kurzgefaßter Weise lückenlos alles Wissenswerte über Ursprung, Entstehung, Verleihung und Symbolik des Eisernen Kreuzes von Anfang an bis auf den heutigen Tag vor Augen geführt und ein umfassender Überblick über Gestalt und Aussehen, über Fortentwicklung und Tragerweise dieser deutschesten aller Auszeichnungen geboten.

Das Buch ist keine alltägliche Erscheinung, es ist ein Werk von dauerndem Wert!

In einem 19 Seiten umfassenden Anhang zeigen 57 Bilder in Ein-, Zwei- und Dreifarbendruck, mit dem ersten Ordenszeichen des deutschen Ritterordens beginnend, Ursprung, Entstehung und weitere Entwicklung des Eisernen Kreuzes nebst allen in Verbindung hiermit geschaffenen Stiftungen.

HERMANN DEMBECK

Während die Kameraden im Westen siegten

Erlebnisse in K-Betrieben / Tatsachenberichte von der inneren Front

256 Seiten mit 120 Abbildungen, kart.

Preis RM 2.85

... Es war ein origineller Gedanke des Verfassers, diese Berichte von der inneren Front zu schreiben: Erlebnisse in Rüstungsbetrieben, Tagebuchnotizen von journalistischen Reisen kreuz und quer durch Kriegsdeutschland, Reportagen über die Feierabendbeschäftigung deutscher Arbeitsmenschen, über seltsame Lebensschicksale unserer Zeit, über die sozialen Maßnahmen der Bewegung, Augenblicksbilder aus der Neuen Reichskanzlei usw. Das alles ist höchst genau gesehen und lebendig, ja oft spannend geformt. Durch die bunte Mannigfaltigkeit der Einzelbilder geht deutlich spürbar der gemeinsame Zug, der die innere Front kennzeichnet: die moralische Einheit der Kampfgemeinschaft, für die Dembecks Reportagebuch Denkmal über die Gegenwart hinaus ist.

(Schwarzwälder Bote, Oberndorf, vom 11. 11. 1940)

... Ein schönes Denkmal hat der Verfasser der Einsatzbereitschaft der Arbeiter der inneren Front gesetzt. Als Zeitungsberichterstatter führender deutscher Zeitungen und Zeitschriften war es dem Verfasser vergönnt, in die verschiedensten deutschen Unternehmen hineinzublicken. Die vielfältigen Erlebnisse haben ihren Niederschlag in dem vorliegenden Buch gefunden, das sich durch Frische und Lebendigkeit der Schilderungen besonders auszeichnet. Es wird einmal einen wertvollen Beitrag zur Geschichtsschreibung über Deutschlands größte Zeit bilden können... (Münstersche Zeitung v. 4. 11. 1940)

Ein Dokument der
Gegenwart!

Eine Gabe für die
Soldatendraußen!

Ⓩ

Auslieferung:

Kommissionshaus deut-
scher Buch- u. Zeitschrif-
tenhändler, Leipzig

Verlag H. Dittert & Co., Dresden A 16